

# Am Rande = En marge = Supplementary remarks

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 2: **Geschäftshäuser = Immeubles commerciaux = Commercial buildings**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Am Rande

Der Winkel des Anstoßes und die Kurven des Erfolgs.

Ich glaube, der Rechte Winkel ist überlebt; unsere dynamische Welt verlangt eine dynamische Architektur.

Was wollen Sie Dynamischeres als die jetzige Bauerei: eine Hetze! Und die Folgen: Gedankenlosigkeiten von Hochhäusern, von ganzen Stadtteilen — von den Bauschäden nicht zu reden!

Sie verstehen mich nicht: die Dynamik soll in den Bauformen zum Ausdruck kommen.

Ich verstehe, aber Sie wissen ja: Schalenbau, Berechnungen, Modelluntersuchungen für Kuppeln und so — dafür braucht man viel Zeit. So dynamisch geht das nicht.

Sie mißverstehen mich noch immer. Berechnungen braucht es schon: aber es müssen nicht Kuppeln sein, sondern einfache Formen, die gebogen sind oder vieleckig, mit denen man seine geistige Haltung ausdrücken kann. Der Künstler muß frei sein.

Hat der Mensch — vielleicht hört man das nicht gerne! — die großen Werke nicht immer nur aus den Bindungen an wichtige Gesetze geschaffen? Auch der Künstler — nicht nur der Architekt.

Der Künstler ... der Architekt — Ihre albernen Unterscheidungen! Mit der Bautechnik können wir heute alles machen. Das ist der Unterschied zu früher. Daher fordere ich Freiheit.

Für die Bautechnik?

Nein, für die Architektur!

Haben Sie nicht auch das Gefühl, daß wir den Rechten Winkel, die Räume, die dabei entstehen, und alles, was sonst noch damit zusammenhängt, auch die neue Bautechnik, noch gar nicht recht beherrschen? Das Chaos in unseren Städten ist mit der Hilfe des Rechten Winkels gemacht. Wenn erst die Kurven, die Tetraeder und die »freien« Formen...

Natürlich soll sich nur der Fähige der dynamischen Architektur widmen.

Sie zählen sich zu den Fähigen?

Nun ... es muß ja solche geben.

Wenn wir nur erst den ganzen Reichtum kennen, der mit dem Rechten Winkel noch zu entdecken wäre... f

## En marge

L'angle fatidique et la courbe du succès.

A mon avis, l'Angle Droit est chose dépassée; notre monde dynamique demande une architecture dynamique.

Que voulez-vous encore de plus dynamique que la construction d'aujourd'hui: une course sur toute la ligne! Les conséquences: bâtiments et quartiers urbains insensés — sans parler des dégâts de construction.

Vous ne me comprenez pas: le dynamisme dont je parle s'exprime évidemment dans les «formes» de l'architectures.

Au contraire, je comprends très bien, mais croyez-vous que les voiles de béton, les calculs statiques, les essais sur maquettes et autres, soient si dynamiques? Il me semble plutôt qu'ils exigent beaucoup de temps!

Vous m'entendez toujours mal! Evidemment que les calculs sont indispensables: mais ce ne sont pas nécessairement les voiles de béton compliqués qui expriment le mieux l'esprit dynamique; ce sont plutôt les formes parcimonieuses — courbes ou polygonales. Avant tout, voie libre à l'artiste!

N'ont-ils pas, l'artiste comme l'architecte, tiré leurs plus grandes œuvres — ce que l'on n'entendra peut-être pas volontiers — des lois de la nature?

L'artiste ... l'architecte — quelles différenciations niaises! La technique d'aujourd'hui nous permet pratiquement n'importe quoi; voilà la différence par rapport à autrefois, et, de ce fait, je revendique la liberté.

Pour la Technique du bâtiment?

Non, pour l'Architecture!

N'avez-vous pas l'impression que nous sommes encore loins d'être maître de l'Angle Droit, des espaces qu'il forme et de tout ce qui en dépend, comme par exemple la technique du bâtiment? Le chaos de nos villes est fait d'angles droits; où irions-nous à l'aide de courbes, tétraèdres et autres formes dites «libres»...?

Evidemment, seul le talent ose se vouer à l'architecture dynamique.

Estimez-vous être parmi ceux «de talents»?

En tous les cas, ... il faut bien qu'il y en ait. Si nous connaissions toutes les richesses que peut révéler l'Angle Droit...! f

## Supplementary Remarks

Angling for Trouble and Curves to the Fore.

I believe that the Right Angle is outmoded; our dynamic world calls for a dynamic architecture.

What do you want more dynamic than the present-day building mania: a mad race! And the results: thoughtlessly conceived high-rise buildings, whole districts chaotically planned—not to mention all the repairs that will later on be necessary!

You misunderstand me: the dynamic spirit ought to be expressed in the construction designs.

I understand, but you must realize: shell construction, calculations, studies on models of domes and what not—all that takes a lot of time. You can't exactly go about these things dynamically.

You still don't get my point. Calculations are of course needed: but it doesn't have to be domes, but simply shapes which are curved or polygonal, with which a creative attitude can be expressed. The artist must be free.

Isn't it true—and perhaps this will not be welcomed!—that man has always created his greatest works by complying with certain fundamental laws? This applies to the artist too—not just the architect.

The artist ... the architect—your absurd distinctions! With modern construction methods and materials we can do anything. That's the difference from former times. Therefore I make a plea for freedom.

Freedom for construction engineering?

No, for architecture!

Don't you have the feeling too that we have still by no means brought the Right Angle under control, as well as the volumes thus created, and everything else that is connected with it, even modern construction engineering? The chaos in our cities has been created with the aid of the Right Angle. If ever curves, tetrahedrons and "free" shapes...

Naturally only the capable person ought to devote himself to dynamic architecture.

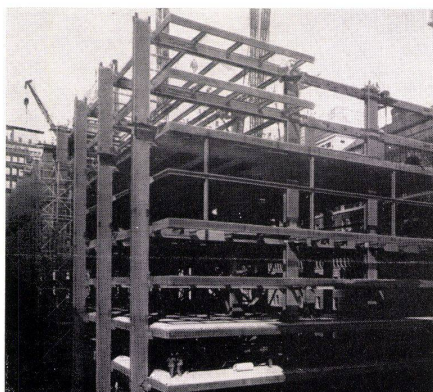
Do you consider yourself one of these capable architects?

Well ... there must be such persons somewhere.

If only we just knew the entire world of shapes open to us if we only made proper use of the Right Angle... f

Stahlskelettmontage der Chase Manhattan Bank in New York von Skidmore, Owings and Merrill.

Assise de squelette d'acier de la Banque Chase à Manhattan, New York, de Skidmore, Owings and Merrill. Steel skeleton bearing of the Chase Manhattan Bank in New York by Skidmore, Owings and Merrill.



Trapezförmiger Innenhof im Gebäude der Amerikanischen Botschaft in Oslo von Eero Saarinen. Oh gute alte Zeit, oh 19. Jahrhundert!

Cour intérieure en forme de trapèze à l'Ambassade Américaine d'Oslo; architecte Eero Saarinen. Oh, belle époque, 1900!

Trapezoidal inner courtyard in the American Legation Building in Oslo by Eero Saarinen. Oh, the good old days, the days when our grand-fathers were young!



Türdrücker aus rostfreiem Stahl.

Béquille de porte en acier inoxydable. Latch of stainless steel.

